

3822/J XXI.GP

Eingelangt am: 02.05.2002

ANFRAGE

der Abgeordneten Mag. Terezija Stoisits, Mag. Ulrike Lunacek, Freundinnen und Freunde

an den Bundesminister für Justiz

betreffend Iran-Reise und Gesprächsthemen

Laut Austria Presseagentur reisten Sie am 23.4.2002 in den Iran, um mit offiziellen Repräsentanten der Islamischen Republik Iran Gespräche zu führen. Laut in der Ankündigung Ihrer Reise in APA am 21 April 2002 (APA 0091 5 AI 0388 II) war zu entnehmen, dass bei diesem Besuch u.a. auch das Thema "Jugendkriminalität" zur Sprache kommen werde. Für die unterfertigten Abgeordneten ist das Zusammentreffen Ihrer jüngsten innenpolitischen Aktivitäten - Ankündigung der Schließung des Wiener Jugendgerichtshofes - und der angekündigte Gedankenaustausch über das Thema "Kooperation vor allem im Bereich Jugendkriminalität" mit den Spitzen der iranischen Justiz Anlass folgende Fragen an Sie zu richten

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

- 1) Wie lange waren Sie im Iran?
- 2) Was war der Zweck dieser Reise?
- 3) Wann wurden Sie zu dieser Reise nach Teheran eingeladen und wann erfolgte Ihre Zusage?
- 4) Welche Themen wurden während Ihrer Reise mit welchen iranischen Staatsmännern besprochen?
- 5) Inwieweit war das Thema "Jugendkriminalität" Teil der Besprechungen?

- 6) Welche Bedeutung hatte das Thema "Jugendkriminalität" betreffend des gesamten Zwecks Ihrer Reise?
- 7) Welche Meinung zur Bedeutung eines Jugendgerichtshofs haben Sie im Iran vertreten?

- 8) Was ist der Grund dafür, dass Sie genau zum Zeitpunkt der öffentlichen Diskussion in Österreich zur Schließung von Gerichtshöfen insbesondere des Jugendgerichtshofes in Wien Gespräche zum selben Thema im Iran führen?
- 9) Welche anderen internationalen Gäste trafen Sie im Iran?
- 10) Was sind die Ergebnisse Ihrer Gespräche im Iran betreffend "Kooperation vor allem im Bereich Jugendkriminalität"?